Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/4360

Sachgebiet 2129

Beschlußempfehlung

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

zu dem Gesetz zum Schutz vor Verkehrslärm von Straßen und Schienenwegen — Verkehrslärmschutzgesetz — (VLärmSchG) — Drucksachen 8/1671, 8/3730, 8/3926 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Vogel (Ennepetal)**
Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Dr. Schwarz**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 205. Sitzung am 6. März 1980 beschlossene Gesetz zum Schutz vor Verkehrslärm von Straßen und Schienenwegen — Verkehrslärmschutzgesetz — (VLärmSchG) — Drucksachen 8/1671, 8/3730 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 2. Juli 1980

Der Vermittlungsausschuß

Vogel (Ennepetal)	**Vogel (Ennepetal)**	**Dr. Schwarz**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51

Anlage

Gesetz zum Schutz vor Verkehrslärm von Straßen und Schienenwegen — Verkehrslärmschutzgesetz — (VLärmSchG)

1. **Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4**

   In § 5 Abs. 1 Nr. 4 werden die Worte „und Industriegebieten" gestrichen.

2. **Zu § 10 Abs. 1**

   In § 10 Abs. 1 wird der mit dem Wort „wenn" beginnende Satzteil wie folgt gefaßt:

   „. . . . wenn der Mittelungspegel des von der Straße ausgehenden Verkehrslärms an der zu schützenden baulichen Anlage am Tage 75 Dezibel (A) oder in der Nacht 65 Dezibel (A) übersteigt."